

schen unserem HANS vor allem Gesundheit, damit er sich noch viele Jahre an der Entomologie erfreuen kann.

Manfred Barkowski  
Andreas Hornemann

### Josef Schönfelder 90 Jahre

Am 18. 7. 1981 vollendete JOSEF SCHÖNFELDER sein 90. Lebensjahr. Geboren in Varnsdorf (CSSR), erweckten die bunten Schmetterlinge, die er auf kleinen Exkursionen mit seinem sehr naturverbundenen Vater auf den Bergwiesen beobachten konnte, schon im Alter von 10 Jahren sein besonderes Interesse.



Ältere Sammler in der Nachbarschaft waren ihm Vorbild für den Aufbau einer Schmetterlingssammlung. Schon damals nahm er Raupen mit und züchtete die Falter.

Bereits im Jahre 1906 gründete er in Varnsdorf einen entomologischen Verein, dessen jüngstes Mitglied er war. Nachdem er 1919 JOSEF SOFFNER kennengelernt hatte, wurde sein Interesse auch für die so vernachlässigten „Kleinschmetterlinge“ geweckt. Seit 1924 lebte er in Schluckenau (heute Sluknov, ČSSR) und gründete in diesem Jahr einen entomologischen Verein in Rumburg (heute Rumburk, ČSSR). Sein Hauptinteresse galt der Schmetterlingsfauna Böhmens. Seine Spezialsammlung umfaßte 1945 mehr als 800 Arten böhmischer „Makros“ in 120 Kästen. Dazu kamen noch 20 Kästen „Mikros“. Diese Sammlung befindet sich heute im Prager Museum.

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges siedelte JOSEF SCHÖNFELDER nach Großenhain um, wo er mit dem Aufbau einer Sammlung der Lepidopteren des Kreises Großenhain begann. Schließlich stellte er eine Makrolepidopteren-Fauna des Kreises Großenhain zusammen.

Von 1960 bis 1970 präparierte der Jubilar im Dresdner Tierkundemuseum mehr als 75 000 Schmetterlinge aus dem Nachlaß der Firma KOTZSCH und restaurierte die SEILERSche Sammlung. Seit vielen Jahren leitet er als Vorsitzender die Fachgruppe Entomologie beim Kulturbund in Großenhain. Alle, die JOSEF SCHÖNFELDER kennen, wissen ihn als freundlichen und immer hilfsbereiten Menschen zu schätzen, der vor allem jungen Entomologen stets mit Rat und Tat beisteht.

H. Reßler

Nachsatz der Redaktion

Am 17. 3. 1982 starb Herr JOSEF SCHÖNFELDER. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

## BUCHBESPRECHUNGEN

**HODKINSON, I. D., and I. M. WHITE: Homoptera. Psylloidea.** Handbooks for the Identification of British Insects, Vol. II, Part 5 (a). 1979. Royal Entomological Society, 41 Queen's Gate, London SW7 5HU.

Die Handbücher für die Bestimmung der britischen Insekten sind zu Recht wegen ihrer Genauigkeit, der Gründlichkeit der Bearbeitung, der reichen Illustration und andererseits der förderlichen Kürze des Textes schon oft gelobt worden. In diese positive Beurteilung der gesamten Reihe schließt sich die vorliegende Bearbeitung der Blattflöhe würdig ein. Diese verhältnismäßig kleine Insektengruppe, insgesamt kommen in England 77 Blattfloharten vor, wird hervorragend dargestellt, wobei der Kernpunkt natürlich die gut illustrierten Bestimmungsschlüssel sind (insgesamt 317 Abbildungen). Daneben werden aber recht ausführlich die wirtschaftliche Bedeutung und insbesondere die Wirtspflanzenbeziehungen und die Biologie abgehandelt, außerdem Sammeln- und Präparationsmethoden dargestellt. Besonders berücksichtigt ist ferner der gegenwärtige Stand der Larvalsystematik. Ein ausführliches Literaturverzeichnis und ein Register der Wirtspflanzen und der Psyllidennamen beschließen die lesenswerte Schrift. Man kann die Autoren und den Herausgeber zu diesem Werk sehr beglückwünschen.

B. Klausnitzer

**BERRIOS-ORTIZ, A., and R. B. SELANDER: Skeletal Musculature in Larval Phases of the Beetle *Epicauta segmenta* (Col., Meloidae).** Series Entomologica vol. 16, 118 Seiten, 184 Fig., Dutch Guilders 50,00/US\$ 26,35. Dr. W. Junk BV Publishers. P. O. Box 13713, 2501 ES The Hague, The Netherlands. 1979.

Die vorliegende Monographie behandelt die Skelettmuskulatur der Larven des Ölkäfers *Epicauta segmenta*. Gegliedert nach Kopf, Thorax und Abdomen wird die Muskelversorgung des Larvenkörpers detailliert dargestellt. Der knappe, durch zahlreiche Abkürzungen noch gestraffte Text wird durch 184 hervorragende Abbildungen bereichert. Besonders interessant